

Gregor A. Mayrhofer



Dirigent & Komponist

<http://www.gregor-a-mayrhofer.com>

„Komponiert vom Dirigenten Gregor A. Mayrhofer selbst, ist seine Musik ein wunderbar differenziert gewobener Kosmos in vier ineinander übergehenden Sätzen, wie er klarer, differenzierter, ökonomischer und schöner nicht sein könnte.“

(Süddeutsche Zeitung, Klaus Kalchschmid, März 2018)

Gregor A. Mayrhofer, 1987 in München geboren, übernimmt ab der Saison 2024 die musikalische Direktion des Hidalgo Festivals. Er hat sich als Dirigent und Komponist inzwischen weltweit einen Namen gemacht mit unkonventionellen Konzertprogrammen die sich besonders durch die Kombination von alten zusammen mit neusten Werken auszeichnen. Sein großes Interesse gilt dem Entwickeln von außergewöhnlichen Konzertformaten. Er wurde 2023 in sechs Kategorien für den Opus Klassik nominiert: Nachwuchskünstler des Jahres (als Dirigent), Komponist des Jahres, Innovationspreis für Nachhaltigkeit, Preis für Nachwuchsförderung, Bester Videoclip und Innovativstes Konzert des Jahres.

Zu den Höhepunkten der Saison 23/24 zählen die erneute Einladung zum Klangspuren Festival mit dem Tiroler Sinfonieorchester, das Debut mit dem Norwegian Radio Orchestra und der norwegischen Premiere des *Recycling Concerto* mit Vivi Vassileva, sowie eine erneute Zusammenarbeit mit den Münchner Symphonikern und eine Aufnahme mit den Bamberger Symphonikern für den Bayerischen Rundfunk. Mayrhofer setzt seine Zusammenarbeit mit dem Musikkollegium Winterthur, dem ensembleKONTRASTE und dem Het Collectief Brüssel fort. Mit letzteren wird er beim Festival Printemps des Arts de Monte-Carlo zu erleben sein.

In der vergangenen Saison dirigierte Gregor die Premiere seines Oratoriums *Wir sind Erde* mit dem Orchester des Wandels/Staatskapelle Berlin in der Berliner Philharmonie. Darüber hinaus debütierte er beim Klangspuren Festival, kehrte zu den Münchner Symphonikern zurück mit seinem *Recycling Concerto* und übernahm als kurzfristiger Einspringer die Leitung beim Orchestra National Bordeaux Aquitaine mit der Solistin Khatia Buniatishvili.

In den vorangegangenen Saisons machte Mayrhofer seine Dirigier-Debüts mit Britten Sinfonia beim Aldeburgh-Festival, (britische Premiere seines *Recycling Concertos*), mit dem Musikkollegium Winterthur (*Insect Concerto*) und mit musicAeterna in der Zaryadye Hall Moskau sowie bei den Salzburger Festspielen. Gregor kehrte auch zum SWR Sinfonieorchester und den Bamberg Symphonikern zurück.

Mayrhofer dirigierte unter anderem das Bayerische Staatsorchester, das Münchner Kammerorchester, das Lucerne Festival Academy Orchestra, die Staatsphilharmonie

Rheinland-Pfalz, die Württembergische Philharmonie Reutlingen, Slovenian Philharmonic und Belgrade Philharmonic. Enge Verbindungen hat Mayrhofer zum Ensemble Intercontemporain, Ensemble Modern Akademie, Ensemble Ascolta, Ensemble Nostris Temporis Kiev, Hong Kong New Music Ensemble und dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker. Er arbeitete mit Solisten wie Patricia Kopatchinskaja, Georg Nigl und Daniil Trifonov.

2017-2020 arbeitete Mayrhofer als musikalischer Assistent von Sir Simon Rattle bei den Berliner Philharmonikern, wo er in den vergangenen Jahren unter anderem Assistent war für Kirill Petrenko und sämtlichen Gastdirigenten. Des Weiteren assistierte er Sir Simon Rattle beim London Symphony Orchestra in der Produktion von Tristan in Aix-en-Provence, sowie in den vergangenen Jahren an der Staatsoper Unter den Linden und der Wiener Staatsoper. Von 2015-2017 war Gregor musikalischer Assistent beim Ensemble Intercontemporain, mit dem er sein Debut an der Philharmonie in Paris 2016 machte, indem er kurzfristig für Pablo Heras-Casado einsprang.

In dieser Saison wird Mayrhofer's *Recycling Concerto* vom hr-Sinfonieorchester und der Dresdner Philharmonie aufgeführt. Seine *Brentano Lieder*, die er für Julian Prégardien, Martin Helmchen und Elisabeth Hecker komponiert hatte wurden vergangene Saison in der Kölner Philharmonie und bei den Schwetzingen Festspielen aufgeführt. Sein erstes Streichquartett, eine Auftragskomposition der Bayerischen Akademie der Künste, kam durch das Asasello Quartett zur Uraufführung. Er erhielt bereits Kompositionsaufträge von der Bayerischen Staatsoper, dem Bayerischer Rundfunk, der Münchner Biennale, der Deutschen Oper Berlin, dem Ensemble Intercontemporain, der Staatsoper Hannover, den Tiroler Festspiele Erl und dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker.

Mayrhofer studierte Dirigieren an der renommierten Juilliard School New York bei Alan Gilbert, sowie Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München (bei Jan Müller-Wieland), dem Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris (bei Frédéric Durieux) und an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf (Komposition bei Manfred Trojahn und Dirigieren bei Rüdiger Bohn).

Als Pianist tritt er mit seinem Bruder Raphael im Rahmen des Duos Imbrothersation in Jazzkonzerten auf.

September 2023

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Künstler gestattet.